

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

16.1.1870 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15. (Erstes Blatt)

Sonntag den 16. Januar

1870.

2. i. **Öffentliche Aufforderung.**

Die Aushebung für das Jahr 1870, insbesondere die Anmeldungen zur Ortsliste betreffend.

In Gemäßheit des §. 49 des Wehrgesetzes werden die Wehrpflichtigen, welche bei der im Jahre 1870 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Ortsliste anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

a. alle Wehrpflichtigen, welche im Jahr 1870 das zwanzigste Lebensjahr zurücklegen, also im Jahr 1850 geboren sind,

b. diejenigen im Jahre 1848 und 1849 geborenen Wehrpflichtigen, welche aus irgend einem Grund zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht Einzelne nach Inhalt der ihnen zugewiesenen Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch ihre Eltern und Vormünder, Lehr-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht bei dem Gemeinderath des Orts, wo der Pflichtige nach §. 44 des Gesetzes stellungspflichtig ist, das heißt in der Regel da, wo der Pflichtige seinen Wohnsitz, beim Mangel eines solchen da, wo er seinen Aufenthaltsort, und beim Mangel eines solchen da, wo er Heimathrecht hat. Diensthöfen, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in ähnlichen Verhältnissen stehende Wehrpflichtige sind da anzumelden, wo sie im Dienst, in der Arbeit oder in der Lehre stehen. Studenten, Polytechniker, Lyceisten und Zöglinge anderer Anstalten sind an dem Ort anzumelden, wo sich die Lehranstalt befindet, sofern sie daselbst ihren Aufenthalt genommen haben.

Wehrpflichtige, welche sich außerhalb des Großherzogthums aufhalten, sind an dem Wohnsitz ihrer Eltern anzumelden, oder wenn diese nicht im Inlande wohnen, an dem Ort ihrer inländischen Heimath, oder wenn keine solche begründet ist, an ihrem Geburtsort, oder wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Ort, wo die Behörde ihren Sitz hat, von welcher sie zuletzt einen Paß oder Heimathschein erhalten haben.

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburts-, Heimaths- und Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand; Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Auf Verlangen muß der Gemeinderath eine Bescheinigung über die geschehene Anmeldung ausstellen.

5. Die Pflichtigen, oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft. Uebrigens kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Wehrpflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in den Dienst eingestellt.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden veranlaßt, diese Aufforderung in die Amtsverkündigungsblätter einzurücken und außerdem in den einzelnen Gemeinden auf die für Verkündung ortspolizeilicher Vorschriften jeden Orts übliche Weise verkündigen zu lassen und Bescheinigung über die geschehene Bekanntmachung zu den Akten zu nehmen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1870.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

vd. Blattner.

Nr. 1316. Indem wir vorstehende Aufforderung Großh. Ministeriums des Innern verkündigen, beauftragen wir die Gemeinderäthe, solche sofort innerhalb der Gemeinde ordnungsmäßig bekannt zu machen und Bescheinigung hierüber **innen 4 Tagen** anher einzusenden.

Zugleich weisen wir die Gemeinderäthe auf den §. 13 der Vollzugsverordnung zum Wehrgesetz hin, wornach die Anmeldungen sogleich in die besonders hierfür zu führende Anmelde-Liste einzutragen und die Pflichtigen oder die wegen ihrer Abwesenheit sie anmeldenden Personen bei der Anmeldung auf das Verfahren hinsichtlich der Gebührensordnung (§. 19) und hinsichtlich der Zurückstellungsgesuche (§. 77 ff.) ausdrücklich aufmerksam zu machen sind. Vergehet gegen Bescheinigung zu geschehen und ist die desfallsige Beurkundung als Beilage zu der Anmelde-Liste zu nehmen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
Bachert.

Ziegler.

Evangelische Vorträge.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Pfarrers Reichard in Straßburg findet der auf heute Sonntag angezeigte Vortrag nicht statt.

2.1. **Naturwissenschaftlicher Verein.**

Montag den 17. Januar, Abends 6 1/2 Uhr: Vortrag über den Wein und die alkoholische Gährung. Polytechnikum, Hörsaal für Mineralogie, unter dem physikalischen Hörsaal.

Berichtigung.

In der gestrigen Anzeige der Beiträge für die Mägdeherberge ist zu lesen: statt Frau Gräfin Sponed **Frau Gräff.**
Karlsruhe, den 15. Januar 1870

Bekanntmachung.

Nr. 813. Gefunden und der Polizei übergeben wurde:

ein Portemonnaie mit 1 pr. Thaler, 1 Guldenstück und 16 kr., 1 Ring, 1 Broche und 1 Schlüsselchen; ferner ein silberner Kaffeelöffel.

Der Unbekannte Eigentümer wird aufgefordert, seine Ansprüche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. In der Langenstraße 114 ist ein kleiner Laden mit Wohnung auf 23. April zu vermieten.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Januar 1870 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4 1/2 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	4 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	11 fr.

Karlsruhe, den 15. Januar 1870.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dhensenfleisch	20 fr.
Schmalfleisch	17 fr.
Kalbsteisch	15 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 16. Januar 1870.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Die von mir bereits angekündigte

Fahrnißversteigerung

findet Montag den 17. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, im Steigerungslokal des Gasthauses zur goldenen Waage dahier statt, wobei Vormittags:

ein schöner Schifftoniere, schöne Sp. und Waschtische, ein nicht großes Kanapee und 4 gepolsterte Stühle nebst Klavierstuhl, ein Stuhlschlitten, Knaben-Kleidung, goldene Damen-Uhr, großer Shawl, Tafelzeug (schönes Tischuch nebst 12 Servietten), Reisefack, eine Parthie glatter und gedruckter Tarlatane (für Ballkleider geeignet), einiges Möbel, wobei ein nicht großer einthüriger Schrank, Bettlade mit Kopf und Matratze u.;

Nachmittags 2 Uhr aber:

eine Herren-Garderobe, größtentheils noch gut erhaltene Anzüge u., gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu die Liebhaber freundlichst einladet:

der Bevollmächtigte:

J. Scharpf, Commissionär.

Bekanntmachung.

Johannes Artmann Wittwe, Bernika, geb. Zöller von Bulach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses gebeten. Etwaige Einsprachen sind innerhalb 6 Wochen dahier vorzutragen. Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. B. Frank.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. Kanzleiraths Friedrich Schmidt werden in dessen Wohnung, Amalienstraße Nr. 6 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, worunter sich größtentheils sehr werthvolle Antiquitäten befinden, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 24. Januar 1870:

1 badische 4% Partial-Obligation über 100 fl., Gold- und Silbermünzen, worunter sich eine große Parthie älterer Silbermünzen befinden, 66 Stück verschiedene Meerschaum- und geschnitzte Maserholz-Tabakspfeifen mit Silberbeschlag, 110 Stück verschiedene Bücher;

Dienstag den 25. Januar 1870:

Mannskleider, Bettung, Weißzeug, eine große Anzahl Ebon-, Holz- und Porzellanfiguren, unter letzteren mehrere Frankenthaler Fabrikation;

Mittwoch den 26. Januar 1870:

160 Stück verschiedene größere und kleinere Delgemälde mit Goldrahmen aus älterer Zeit;

Donnerstag den 27. Januar 1870:

Schreinwerk, worunter sich eine große Anzahl werthvoller geschnitzter und eingelegerter Antiquität-gegenstände befinden, 70 Stück verschiedene große und kleine geschnitzte Holztableaux über religiöse Darstellungen;

Freitag den 28. Januar 1870:

eine große Anzahl verschiedener Gyps- und Wachsabdrücke, Büsten, Kronleuchter, Vasen, Postamente und dergleichen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Großh. Notar Karl Philippi.

2.2. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald werden versteigert:

Mittwoch den 19. d. M.

aus Abth. V 5 Weinsuhl:

100 Stämme Eichen, Nuss- und Bauholz,

10 1/2 Klafter buchenes, 7 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,

24 Klafter buchenes Brügelholz und

165 " eichenes Stockholz.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenseer Duer-

allee.

Friedrichsthal, den 12. Januar 1870.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal.

v. Merhart.

Deutschneureuth.

2.2. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Deutschneureuth läßt in ihrem

Genossenschaftswald

am Montag den 17. Januar 1870

109 1/2 Klafter forlenes Scheiterholz,

am Dienstag den 18. Januar 1870

213 Stämme forlenes Pau- und Nussholz

in oben besagtem Wald öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber freundlich eingeladen sind.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens um 9 Uhr auf der Finkenheimer Allee am Holzschlag.

Deutschneureuth, den 13. Januar 1870.

Der Waldmeister Meijner.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.2. Durlacherthorstraße 44 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten.

— Zirkel (äußerer) 6, im dritten Stock (gegen die Adlerstraße), ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Speicherkammer u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

— Mühlburg. Es ist eine Wohnung im ersten oder zweiten Stock in Nr. 149 an der Hauptstraße sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock. Ebenfalls ist auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wohnungen!

3.2. Zur Vermittlung auf 23. April 1870 zu vermietender, sowie zu suchender Wohnungen empfiehlt sich das

Wohnungs-Vermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

— Wilhelmstraße 4 ist auf 1. Februar ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst (Eingang über den Hof links, zweiter Stock). *Kabinger*

Am Ludwigsplatz 61 ist sogleich ein Zimmer zu vermieten, welches sich zu einem Verkaufsfokal eignet. Auf Verlangen kann ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. *Kasper*

*3.1. Zwei Zimmer, unmöblirt, mit Aussicht auf den Marktplatz, sind auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 38 eine Stiege hoch.

Benzlauer Ladengefuch.

— Im westlichen Theile der Stadt wird in guter Geschäftslage auf 23. April oder später ein geräumiger Laden, womöglich mit Wohnung, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. Z. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Sogleich oder auf 1. Februar werden 2 Zimmer nebst Küche und Zugehör von zwei einzelnen Leuten zu miethen gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Hinterhaus im 3. Stock.

Zwei möblirte Zimmer

mit oder ohne Küche, parterre, Sommerseite, mit Porzellanöfen, werden sogleich gesucht.

C. Hill, Furt 111.

Lafgaff Adressen sub S. 12 nebst Preis wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden *2.2.

Ladenjunge-Stellegesuch.

H. Wagner 2.2. Eine gewandte Verkäuferin, welche längere Zeit in Tapissier-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäften servierte, wünscht wieder in ähnlicher Weise placirt zu werden. Gefällige Anfragen sehe entgegen unter Ch. T. W. Stephanienstraße 17 Baden-Baden.

Beschäftigungsgesuch.

*3.3. Ein wissenschaftlich gebildeter Angestellter sucht seine dienstfreie Zeit zu Abschriften und schriftlichen Arbeiten aller Art unter Zusicherung vollkommener Pünktlichkeit zu benützen. Gefällige Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes sub Ziff. A. 1 entgegen.

Verloren.

* Freitag Nachmittag nach 2 Uhr wurde von der Adler- durch die Spital- und Kreuzstraße bis in's Lyceum ein Geldbeutel mit 49 Fr. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Lyceum, Karl-Friedrichstraße 15, im untern Stock abzugeben.

Ein kleines Anwesen,

* Haus und Garten, in den Augärten gelegen, ist zu verkaufen und im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Nähmaschinen-Verkauf.

3.2. Zwei Original-Singer, sowie 2 Wheeler & Wilson- und 3 Stück Knopfloch-Nähmaschinen bester Konstruktion, welche noch wenig gebraucht und in gutem Zustande sich befinden, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuche.

2.2. Kaufgesuch eines gespielten, jedoch ganz gut erhaltenen Tafel-Flaviers. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. K. abzugeben. Zahlung erfolgt baar.

Welmantel,

ein noch gut erhaltener kleiner, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn Tischner, Hausmeister im Polytechnikum.

Gänselebern

werden fortwährend gegen Bezahlung hoher Preise angekauft: Kleine Herdenstraße 17.

Getragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

Anzeige.

Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Makulatur u. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höf am Mühlburgerthor abzugeben. W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhals des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei Luise Spies, Friedrichsplatz 8

Wir empfehlen:

Hamburger, Bremer, Braunschweiger und süddeutsche Cigarren;
Champagner von Van der Veken père et fils in Reims, als:
 Sillery mousseux,
 Fleur de Champagne,
 Fleur de Verzenay;
Deutschen Schaumwein von F. A. Siligmüller in Würzburg;
 Cognac (direkt bezogen) in zwei Qualitäten.
 Jamaica-Rum 70%
 Batavia-Arac 58%
Essenzen von A. S. Ciani in Düsseldorf:
 Ananas-Punsch-Essenz 1ma,
 Rum- " " 1ma,
 Arac- " " 1ma,
 Schwed. " " 1ma,
 Rum-Grog-Essenz 1ma,
 Cardinal- u. Bischof-Essenz in Flacons.
 Maraschino di Zara,
 Double Curaçao blanc,
 Crème de Vanille,
 Holländischen Double Anisette,
 Persico,
 Huile de Venus,
 Parfait d'amour.
Gebrüder Fuhr,
 Hirschstraße 40.

Butter-Abonnement

bei **Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.**
Den verehrlichen Abonnenten auf Bezug vom Tisch-Butter 1ma Qualität aus der Gutswirtschaft des Freiherrn von Gemmingen-Dammhof zeige ich hiermit ergebenst an, daß nunmehr die Butter ganz regelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag früh hier eintrifft und von 8-12 Uhr in meinem Geschäftslokale abgegeben wird.

Butter-Abonnement.

Durch Ankauf einer großen Parthie Schweizer-Rübe ist die Butter-Production auf dem Freiherrlich von Gemmingen'schen Gute Dammbhof gestiegen und werden jetzt weitere Anmeldungen auf regelmäßigen Bezug der anerkannt vorzüglichsten Dammbhöfer Tisch-Butter wieder entgegen genommen.
Conradin Haagel,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Vollkommen

bewährt haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gediegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Parthien Havanna-Tabake aus einer

Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30-35% billiger zu verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas	48 fl.	1000 Stück pro 1000 Stück
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia	36 fl.	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top	32 fl.	
Superfeine Manilla Cuba	28 fl.	
Superfeine Blitar Yara Castanon	24 fl.	

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3-4mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probefischen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co., Cigarrenfabrik, Leipzig.
 Haasenklein & Vogler
 Furt 111

Privat-Bekanntmachungen.
Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13 b,
empfehlen ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Chocoladen und Chocolate-
bombons

von **Masson, Paris.**
Fruits confits, große Auswahl
seiner **Bombons** jeder Art, empfiehlt
Georg Nishaupt,
3.1. Hof-Conditor.

Jeden Tag
Berliner Pfannkuchen,
ebenso Auswahl in

Theebrod
empfehlen
Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59.

Fastnachtsküchlein
und **Berliner Pfannkuchen** sind von
heute an wieder täglich frisch zu haben in der
Feinbäckerei von **A. Hafner,**
3.3. Langestraße 116.

Arabische Gummi-Kugeln.
12.5. Von diesen berühmten Gummi-Kugeln,
empfohlen von Herrn Direktor Dr. Börner
in Breslau, habe hier Lager gegeben den
Herren

Conradin Saagel,
Großh. Hoflieferant,
F. K. Weißbrod,
Louis Zipperer,
E. Emil Rupp.
W. Stuppel in Alpirsbach.

Karlsruher Wasser
von
F. Wolff & Sohn.
Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Nieschwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.
Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.



Die Hauptvorzüge des rühmlichst bekannten Schweizer Jva-Bitters von J. Affolter in Chur bestehen darin:

- 1) daß er, als reiner Auszug aus der Jvapflanze, vollkommen frei ist von jeder fremden Beimischung;
- 2) daß er eine sofortige außerordentliche Wärme erzeugt, ohne zu überreizen;
- 3) daß er Blähungen, Aufstoßen, Magensäure und Neigung zum Durchfall schnell und sicher beseitigt und die Verdauungsorgane kräftigt;
- 4) daß er ein sehr feines, wohlgeschmeckendes und seiner Billigkeit wegen Jedermann zugängliches Getränk ist.

Er wird am besten vor der Mahlzeit, vor Schlafengehen oder auf Bier, Obst oder Wein genossen.

Jva wird in unserem Laden, Herrenstraße 24, nur in Flaschen verkauft, ist dagegen in Gläschen bei folgenden Wirthen zu bekommen:

- a) **Gasthöfe:** Erbprinz, Hotel Große, Grüner Hof, Goldener Adler, Rose, Karpfen, Hotel Stoffleth, Goldene Traube, Stadt Lahr, Weißer Löwe, Grüner Baum;
- b) **Restaurant:** Café Jffland, Däschner, Beh, Bauer, Haar, Moninger, Rothenacker, Vier Jahreszeiten, Museum, Eintracht, Schiff;
- c) **Bierbrauereien:** Bischoff, Bornhäuser, Coler, Cypper, Höpfner, Kasper, Kettner, Kröner, Mondon, Moninger, Pring, Schmidt, Seyfried.

Weitere Depots werden unter günstigen Bedingungen zu errichten gesucht von
Jellmeth & Bergmann,
Hoflieferanten.

Militär-Handschuhe
in vorzüglichen Qualitäten

zu den verschiedensten Preisen empfiehlt
Ludwig Dehl,
3.3. Langestraße 177.

Korsetten und Krinolinen,
in großer Auswahl stets vorrätzig, empfiehlt

14.2. **C. W. Keller,** am Ludwigsplatz.

2.2. **G. Traub's**
Schuh- und Stiefel-Lager,
Langestraße 54.

Vollständiges, auf's Reichhaltigste assortirtes Lager aller möglichen Sorten von
Schuhen, Stiefeln, Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder in
Zeug, Leder, Plüsch und Stramin, Filz- und Gummischuhen zu den
bekanntesten billigen Preisen.
Reparaturen aller Art werden prompt besorgt.

Ungeachtet der Anfechtungen von Feinden einer raschen und sichern Selbsthilfe, ungeachtet der zahllos aufzählenden ähnlichen Hausmittel, stehen die nach Vorschrift des Professors der Medicin Dr. Harless gewissenhaft bereiteten **Stollwerck'schen Brustbonbons** bis heute vollkommen unerreicht da! Der 30jährige stets wachsende Consum ist das beste Zeugnis für die Güte des Fabrikats, welches allen Brustleidenden warm empfohlen zu werden verdient.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirkames und leichtverdauliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

6.6.

Dr. Fr.



Yengil's

Birken-

Balsam.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen **Munzeln** und **Blatternarben**, gibt ihm eine **jugendliche Gesichtsfarbe**; der Haut verleiht er **Weisse, Zartheit und Frische**, entfernt in kürzester Zeit **Sommerprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Miteffer** und alle andern Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche **Schuppen** von der Haut, die dadurch **blendend weiß und zart** wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thaler.

Depot in **Karlsruhe** bei **Th. Drugier, Waldstraße 10.**

Eine Reihe von Anerkennungs schreiben über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

Das Weiß-Waaren-Lager

von

N. L. Homburger,

Langestraße 203,

bleibt stets auf's Vollständigste assortirt

und empfiehlt die reichsten Assortiments in

ächten Valenciennes, schwarzen Guipures, Imitation-Spizen, Spizen-Gegenständen jeder Art, Moll, Crêpe-Lisses, Batist, Tüll, Nansocks, Festons, Einfägen, Plisés, Krausen, Stulpen, Blousen, Hauben.

Anfertigung von

Lingeries für Damen und Kinder

in **geschmackvollsten Arrangements.**

Zur gefälligen Ansicht lade höflichst ein.

N. L. Homburger,

Weiß-Feine-Modewaaren.

Während der Ballzeit

verkaufen wir

Pariser Blumen und Kränze

unterm Fabrikpreis.

Geschwister Mezger,

Waldstraße.



Empfehlung.



Unterzeichneter empfiehlt sein Lager solid gearbeiteter

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder

zu billigen Preisen.

W. Riegel, Schuhmachermeister,

Langestraße 58.

Schwedische Tackhölzer

Sicherheits-Zündhölzer liefert billig in Prima-Qualität: die Fabrik von **Karl Wenige** in **Arnstadt, Thüringen**

Anzeige.

Heute ist unser Geschäft wegen eines Familienfestes geschlossen.
Gebrüder Bähr.

Faß- und Flaschenstopfen

in allen Größen und bester Qualität, sowie feinsten Flaschenlack empfiehlt zu billigen Preisen

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Feine weiße Shirtings à 9—12 fr., weiße Baumwollentuche à 10—15 fr., Hausmacher Leine à 16—24 fr. die Elle, Bettzeuge, Barchent und Drillche empfiehlt in großer Auswahl

Adolf Ettlinger,
Langestraße 139.

2.1. Bilderrahmen mit und ohne Bilder, Schmetterlingskästen mit und ohne Schmetterlinge, ausgestopfte Vögel, Vogeleier, Mineralien, Münzen, worunter viele römische, wegen Ausverkauf billigt in der Antiquariatshandlung von Model Worms, Friedrichsplatz 11.

Bouquets und Kränze u.

für Festlichkeiten und Trauerfälle empfiehlt die Kunstgärtnerei von

A. Knapper.

Anzeige.

* Heute, Sonntag, um 10 Uhr, empfehle ich frischen Apfel- und Zwiebelkuchen, Sauerkraut nebst Schweinsbraten, rein gehaltene Oberländer Weine, sowie ein guter Stoff Bier.

Mingwald, zur Krone.

Todesanzeige u. Dankagung.

* Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Hofmusikant Franz Baumann Wittwe, am 11. d. M., Vormittags halb 9 Uhr, nach längerem Leiden in einem Alter von nahezu 68 Jahren, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, sanft entschlafen ist.

Zugleich sprechen wir allen Denen, welche der Heimgegangenen während ihrer Krankheit tröstend und hilfreich zur Seite standen und ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, unsern herzlichsten Dank hiermit aus.

Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Die Hinterbliebenen:

Marie Gillet, Tochter,
François Gillet, Tochtermann.

3.1.

Eintracht.

Samstag den 22. d. M.,

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Januar 1870.

Comité.

Haasens Rauchern, welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten **Friedrich & Co., Leipzig**, in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel,** Langestraße Nr. 139

Die Masken-Garderobe

von

Carl Lorenz,

Amalienstraße 27,

empfehl für den diesjährigen Carneval Maskenanzüge und Dominos in großer Auswahl; auch hält sie fortwährend schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.



Große

Masken-Garderobe.

Im

Herrenkleider-Magazin

von

Karl Marfels, Waldhornstraße 34,

sind für den diesjährigen Carneval leihweise für hier und auswärts zu haben: Costüme von den feinsten bis zu den geringsten, für einzelne Personen, sowie für ganze Züge; Dominos und Carven.

Auch sind immer schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Zu dem am Sonntag den 16. d. M. im Lokale des Bürger-Vereins stattfindenden Entrée-Maskenballe befindet sich meine mit Firma versehene Maskengarderobe dasselbst und im eigenen Hause, Waldhornstraße 34.

4.4.

Großer

Maskenball.



Sonntag den 16. Januar findet im Gasthaus zum Kaiser Alexander (Bürgerverein) ein großer allgemeiner Maskenball mit gut besetztem Orchester (Grenadiermusik) statt.

Anfang 7 Uhr. — Eintritt für Herren 30 fr., Damen 18 fr.

Wozu höflichst einladet **Wilb. Wees, Gastwirth.**

NB. Karten sind zu haben bei den Herren:

Knauf, Kaufmann, gegenüber dem Polytechnikum,
Karl Wees, Uhrmacher, Langestraße 193.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 16. Januar 1870:

CONCERT,

ausgeführt von der

Harmonie-Musik des Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang 3 Uhr.

Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.